Schlacht von Argonien

Von The_Admiinii

Kapitel 6: Der Plan

Aná und Sasa wachten durch ein Klopfen an er Tür. Es war eine der Zofen die sie weckten.

Beide hatten in der Nacht nicht viel Schlaf bekommen und waren dementsprechend auch nicht sehr ausgeruht.

Sie zogen sich schnell an und gingen hinunter in den Speisesaal, wo die anderen schon auf sie warteten. Die anderen sahen auch nicht gerade hellwach aus, nur der König und die Königin hatten genug Schlaf bekommen. Aber sie waren auch die einzigen, die den Waffenstillstand für eine gute Sache hielten.

Damien hatte beschlossen auf eigene Faust gegen die Orgons und die befreiten Verbrecher vorzugehen. Aber nur mit der Hilfe von seinen Freunden. Torsa und Sorano hatte er schon eingeweiht. Torsa hat am Abend zuvor einen sehr seltenen, aber umso stärkeren Zauber vorbereiten, auf Damiens Wunsch hin.

Sorano, Torsa und Damien haben am vor Abend einen Plan ausgeheckt. Sie wollen sich in das Schloss des Orgon Königs schleichen und ihn umbringen und so viele Verbrecher und Orgons wie möglich. Damit der Krieg endlich aufhört.

„Und Sohnmann bist du zur Einsicht gekommen meine Entscheidungen nicht in Frage zu Stellen?“

„Ja Vater.“

Sasa und Aná sahen ihn verwundert an. Es war nicht seine Art, so etwas zu sagen, der König war allerdings zufrieden.

Nach dem Frühstück folgten Sasa und Aná, Damien und Sorano.

Aná ergriff Damiens Arm.

„Ok was sollte das eben. Die Antwort war doch so was von Falsch.“

Damien blieb stehen, so das Aná fast in ihn hinein stieß.

„Wir haben einen eigenen Plan ausgeheckt. Komm mit.“

Die zwei Mädchen folgen ihm. Sie gingen in den Militärstrategie Raum.

„Also wir haben vor in das Schloss des Orgon Königs zu gehen und ihn umzubringen und Verbrecher oder andere Orgons gleich mit dazu.“

„Ok Damien ich bin auch für den Frieden, aber töten ist keine Lösung. Es macht alles nur noch Schlimmer.“ Antwortete Sasa ihm. Als Aná zustimmend nickte, verengte Damien die Augen.

„Wieso soll das den Frieden nicht bewahren, wir bekämpfen Feuer mit Feuer. Es wird funktionieren.“

Er stürmte regelrecht aus dem Zimmer. Sorano wollte ihm folgen, wurde aber von Aná aufgehalten.

„Wieso lässt du das zu?“

Sorano sah sie schuldbewusst an.

„Ich hab ihn nicht aufhalten können. Er ist ein Dickkopf, das weißt du aber. „

„Ja leider,

...

bitte pass auf ihn auf.“

Aná lag etwas an Damien, sie wollte nicht das er sich wegen nicht in Gefahr begab.

Er nickte nur, folge dann Damien.

Sasa und Aná wechselten einige Blicke und gingen dann ihn ihr Zimmer.

Sasa ließ sich aufs Bett fallen. Sie war genau so besorgt wie Aná, aber sie machte sich eher Sorgen um Torsa. Er war ihr Gestern schon so zerstreut vorgekommen.

„Ok, wie willst du sie aufhalten?“

„Wieso meinst du, dass ich sie aufhalten will?“

Sie sah sie mit hochgezogener Braue an.

„Ok ja ich will sie aufhalten, nur ich weiß nicht wie. Ich will König Matora nicht in die Sache einweihen und Königin Nijura auch nicht, als bleibt

...

keiner übrig. Verdammt“

Sie ließ den Kopf sinken. Sie hatte zum ersten Mal in ihrem Leben keinen Plan was sie tun sollte.